

(Fortsetzung von Seite 1)
 die zielklare politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen; sie ist, wie auf der 12. Tagung der ZK betont wurde, der Schlüssel für die Fortschritte in jedem Bereich des gesellschaftlichen Lebens. Wenn in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen und Ableitungsparteiorganisationen in den Monaten August und September die Auswertung der 12. Tagung unseres Zentralkomitees erfolgt, dann ist die Auswertung mit — der Vorbereitung auf den 23. Jahrestag der Gründung unserer Republik, besonders die Erziehung zum Klassenstolz auf die Errungenschaften unserer Arbeiter- und Bauern-Macht; — der gründlichen Analyse des abgelaufenen und der Vorbereitung des neuen Studienjahres; — der Erhöhung des Wissenschaftsbeitrages der Karl-Marx-Universität und — der Verbesserung der Effektivität unserer gesamten Arbeit zu verbinden.
 Überall ist die Frage zu stellen, wie wir im Jubiläumsjahr unsere Republik noch besser mit dazu beitragen können, unsere Republik allseitig zu stärken. Wesentliche Voraussetzung für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in unserer Republik ist die weitere Festigung des Bundes mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft. Genosse Erich Honecker stellt auf der 12. Tagung die Aufgabe, für die brüderlichen Beziehungen zwischen unserer Republik und der Sowjetunion neue Dimensionen zu erschließen. In allen Grundorganisationen sollte eine rege Diskussion darüber stattfinden, welchen Beitrag die Wissenschaftler und Studenten der Karl-Marx-Universität für diese neuen Dimensionen zu erbringen haben.

Promotionen

Promotion B

Professor Dr. Jutta Seidel, Sektion Geschichte, am 11. Juli, 11 Uhr, 701, Markt 1, Museum für Geschichte der Stadt Leipzig, 2. Stock, Konferenzzimmer: Politische Beziehungen und theoretische Zusammenarbeit zwischen der deutschen Sozialdemokratie und der Französischen Arbeiterpartei (Parti ouvrier) 1876-1889.

Promotion A

Peter Bachmann, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, am 8. Juli: Anforderungen an die Gestaltung der ländlichen Siedlungsstruktur aus dem Prozeß des Überganges zu industriemäßigen Produktionsmethoden in der Landwirtschaft aus der Sicht der Verbesserung der Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens auf dem Lande.
 Ulrike Bartuch, Sektion Physik, am 10. Juli: Untersuchungen der Elektronen-Spin-Otter-Relaxationszeit von röntgenbestrahltem Rocheltesalz mit Hilfe der Elektronen-Spin-Echo-Methode.
 Omar Ben Mohamed Dawan, Institut für Tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, am 23. Juli, 14 Uhr, im Hörsaal des Institutsgebäudes Fischestr. 25: Die agrarwirtschaftliche Erschließung der Tihama-Ebene in der Jemenitischen Arabischen Republik unter besonderer Berücksichtigung der Rolle staatlicher Agrarprojekte.

Kieu Dinh, Sektion Chemie, am 4. Juli: Untersuchung von Komplexbildungen der Selenoerden mit α -Hydroxybuttersäure und Xylenolorange und deren Rolle bei der Trennung der Selenoerden durch Kationenaustausch-Chromatographie.
 Helko Ernst, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, am 8. Juli: Untersuchungen an Bockwürstern, verpackt und sterilisiert in Aluminium-Verbundfolie.

Jutta Jaksch, Bereich Medizin, am 4. Juli: Untersuchung einer Gruppe von Invalidentrentnern mit einem Hüft- oder Wirbelsäulenleiden auf die Möglichkeit ihrer Eingliederung in die „Rehabilitationswerkstätten Leipzig“.
 Alfred Meyer, Bereich Medizin, am 7. Juli: Der Serumkupperpiegel nach Ganz- und Teilkörperbestrahlung im Tierversuch und bei Tumorpazienten.
 Rudolf Neumann, Franz-Mehring-Institut, am 10. Juli: Die sozial-ökonomischen Verhältnisse und die Entwicklung des Kapitalismus in der Forstwirtschaft der BRD unter den Bedingungen des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems.
 Bert Noglik, Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik, am 18. Juli, 18 Uhr, im Fachbereich Musikwissenschaft, 701, Tübchenweg 2c, Hörsaal, I. Stock: Ästhetische und kulturhistorische Aspekte der Umgestaltung unter besonderer Berücksichtigung städtischer Räume.



Spaiegeklirr klingt tagtäglich von der Moritzbastei. Ständig sind Studenten bei Arbeiten zu sehen. Kürzlich waren Wissenschaftler der Fachgruppe Philosophie, Sektion Marxismus/Leninismus, Lehrgruppe Journalistik zum Einsatz auf der Bastei. Von links nach rechts: Lektor Dr. Kromholz, LHD Scholz und Oberassistent Perlbach.

Borna, internationales Studentenlager

(PD) Auch während des 17. Leipziger Studentensommers erwarten die FDJ-Studenten der Karl-Marx-Universität ausländische Freunde. In der Zeit vom 22. Juli bis 9. August 1974 findet im VEB Braunkohlenkombinat Borna ein internationales Studentenlager statt, an dem 300 Studenten aus der DDR, der UdSSR und der CSSR teilnehmen werden. Das reichhaltige Programm des Lagers nicht neben Sonderschichten, aktuell-politischen Foren und Gesprächen auch Sportfeste, Lieder- und Filmabende vor. Am 3. August, dem „Tag der Solidarität“, wird eine Sonderschicht gefahren, deren Erlös auf das FDJ-Solidaritäts-Konto überwiesen wird. Höhepunkte des gegenseitigen Kennenlernens werden die Tage der UdSSR, der CSSR und der DDR sein, die im Zeichen der Kultur des jeweiligen Landes stehen werden. Eine gemeinsame Exkursion nach Buchenwald plant das Studentenlager für den 4. August. Anlässlich des Todesjahres von Friedrich Engels werden dort auf einem Appell die Verdienste des Mitbegründers des wissenschaftlichen Kommunismus gewürdigt. Nach Beendigung der arbeitsreichen Wochen im BKK Borna unternehmen die 85 ausländischen Freunde eine 14tägige Kulturfahrt durch unsere Republik. Auf den Stationen dieser Reise werden die Traditionen und Sehenswürdigkeiten der Städte Berlin, Dresden, Karl-Marx-Stadt und Weimar kennenlernen.

Kolloquium mit echtem Meinungsstreit an der Sektion TV

(UZ-Korr.) Ein wissenschaftliches Kolloquium zum Thema „Puerperium des Rindes“ führte die Fachgruppe Reproduktion landwirtschaftlicher Nutztiere durch. Der Einladung waren Tierärzte aus der Praxis, Wissenschaftler aus Bezirksinstituten für Veterinärwesen und anderen Fachgruppen unserer Sektion, Studenten und Veterinäringenieure gefolgt.

In seinem einleitenden Referat stellte Genosse Dr. J. Scholz fest, daß gerade die ersten Tage nach dem Abkalben, das sogenannte Frühpuerperium, besondere Aufmerksamkeit im Rahmen der veterinärmedizinischen Produktionskontrolle verdienen, da wesentliche Voraussetzungen für eine hohe Milchleistung und eine erneute Fortpflanzungsleistung des Rindes gerade in diesem Zeitabschnitt des Reproduktionszyklus geschaffen werden. Mit großem Interesse verfolgten die Teilnehmer des Kolloquiums die Ausführungen des Leiters der veterinärmedizinischen Abteilung der 2000-Milchproduktionsanlage in Berstedt, Dr. Scholz, zur „Überwachung und aktiven Leistung des Puerperiums in industriemäßigen Milchproduktionsanlagen“.

Kollege Dr. Eulenberger und der Student W. Biedel legten Ergebnisse diagnostischer Untersuchungen im Puerperium von Jungrieden vor, und Kollege Ibrahim Glama berichtete über experimentelle Untersuchungen zur Registrierung der Rückbildung des Uterus nach der Geburt. Die sich anschließende lebhaft diskutierte, in der besonderen Prof. Dr. Wobanka, Direktor des Bezirksinstitutes für Veterinärwesen in Jena, wertvolle Hinweise gab, trug dazu bei, das Verständnis der Charaktere eines echten Meinungsstreites zu geben. Das nächste Fachgruppenkolloquium im Oktober 1974 wird sich mit Fragen der Steigerung der Fortpflanzungsleistung beim Schaf beschäftigen.

Die Festrede hielt der Präsident des Bibliotheksverbandes, Generaldirektor Prof. Dr. H. Rötsch, der darin besonders die gute Zusammenarbeit zwischen den wissenschaftlichen, den staatlichen und gewerkschaftlichen Allgemeinbibliotheken im Bezirk Leipzig hervorhob. In diesem Zusammenhang unterstrich er auch die Bedeutung, die die Universitätsbibliothek über die Versorgung mit wissenschaftlicher Literatur für den territorialen Bereich besitzt. Im Anschluß an die mit viel Beifall aufgenommene Rede von Prof. Dr. Rötsch zeichnete die Vorsitzende langjährige verdiente Mitarbeiter der Bezirksgruppe aus.

Beispiel enger Beziehungen

Ein konkretes Beispiel enger Zusammenarbeit zwischen Universität und Territorium lieferten kürzlich die Seminargruppen 04/72 und 05/72 der Sektion Philosophie/WK. Gemeinsam mit den Mietern des Wohnbereiches Willi-Bredel-Straße 12 bis 18 im Neubaugebiet Lößnig gestalteten sie ein Kinderfest anlässlich des internationalen Kindertages. Höhepunkt dieser Veranstaltung war ein Puppenspiel. Bereits in der Vorbereitungsphase dieser Veranstaltung hatten die Studenten die Puppen gebastelt. Auch Zielwurf, Pflastermalen und Spiele bereiteten den kleinen Anwohnern große Freude. Ein gemeinsam durchgeführter Solidaritätsbasar erbrachte einen Erlös von 60 Mark. In einem Schreiben würdigen die Mieter die Einsatzbereitschaft der Studenten und danken für die Bereitschaft und den Einsatz.

10jähriges Jubiläum

Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens des Bibliotheksverbandes der DDR gab die Leitung der Bezirksgruppe Leipzig des Verbandes am 25. Juni 1974 im Haus der Wissenschaftler einen festlichen Empfang. Die Vorsitzende der Bezirksgruppe Leipzig, Dr. Erika von Bose, Stellvertreterin Direktorin der Universitätsbibliothek der Karl-Marx-Universität, konnte dabei Vertreter der Bezirks- und der Stadtleitung des SED, des Bezirksvorstandes des FDGB, den Stadtrat für Kultur, Dr. R. Gehrke, und Mitglieder des Präsidiums des Bibliotheksverbandes der DDR begrüßen.

Die Festrede hielt der Präsident des Bibliotheksverbandes, Generaldirektor Prof. Dr. H. Rötsch, der darin besonders die gute Zusammenarbeit zwischen den wissenschaftlichen, den staatlichen und gewerkschaftlichen Allgemeinbibliotheken im Bezirk Leipzig hervorhob. In diesem Zusammenhang unterstrich er auch die Bedeutung, die die Universitätsbibliothek über die Versorgung mit wissenschaftlicher Literatur für den territorialen Bereich besitzt. Im Anschluß an die mit viel Beifall aufgenommene Rede von Prof. Dr. Rötsch zeichnete die Vorsitzende langjährige verdiente Mitarbeiter der Bezirksgruppe aus.

Dr. Peter Bernhardt

Verbesserung der Diagnostik

(PD) Angehörige des Physiologisch-chemischen Instituts und der Kinderklinik arbeiten seit langem zielstrebig an der Verbesserung der Diagnostik von Verdauungs- und Resorptionsstörungen im Säuglings- und Kleinkindalter. Noch bisher praktizierten Untersuchungsmethoden ist die Diagnostik chronischer Verdauungs- und Resorptionsstörungen sehr aufwendig und vor allem langwierig, so daß der Gesundheitszustand und die Entwicklung von Kleinkindern durch Ernährungsstörungen oft stark beeinträchtigt werden. Unter der Leitung von Prof. Dr. Fritz Müller und Oberarzt Dr. Klaus Beyreiß hat ein Kollektiv von Ärzten, Medizinisch-technischen Assistentinnen und Technikern eine wirksame Methode erarbeitet, die Diagnostik dieser Krankheit zu beschleunigen.

Uni-Sport

Turner der HSG Wissenschaft in Ilmenau erfolgreich

Anlässlich ihres 20jährigen Bestehens hatte sich die HSG „Motor Ilmenau“ am 21. und 22. Juni Gäste aus Cottbus, Weimar, Erfurt, Gotha und Leipzig eingeladen, um in den verschiedensten Sportarten die Kräfte zu messen. Die Turnerinnen und Turner unserer HSG kehrten mit ausgezeichneten Erfolgen aus Ilmenau zurück. Durch eine geschlossene Leistung in der Mannschaft und die überragende Marlies Wehner ging bei den Frauen der Mannschafts- und Einzelisieg nach Leipzig. Unsere Männermannschaft belegte hinter den Cottbuser Turnern den zweiten Platz. Heißumstritten war der Einzelisieg, den nach hartem Zweikampf der Leipziger Jörg Scheweis durch ausgezeichnete Übungen beim Pfierrsprung, am Barren und am Reck vor dem Cottbuser Bentner erringen konnte.

Insgesamt muß man den Gastgebern bescheinigen, nicht zuletzt durch gute Organisation zwei Tage der Freundschaft und des Prohinsns gestaltet zu haben. Wir wünschen der HSG Ilmenau auch für die Zukunft viel Erfolg.

Werner Reutter

Erfolgreicher Saisonabschluß

(UZ-Korr.) Mit einem unerwarteten 2. Platz bei der Bezirksblitzmeisterschaft beendete die HSG Karl-Marx-Universität die Schachsaison 1973/74. Nach dem Kreismeisterturnier im Elitzschach steigerte sich die Mannschaft in der Besetzung Dr. Maul, Zeidler, Eichler, Dr. Drechsel während der Bezirksmeisterschaft noch einmal erheblich und erkämpfte so hinter der mit 15,5 Punkten (1) Vorsprung siegenden Truppe von Motor Gohlis-Nord den Vize-Berzirksmeister. Damit qualifizierte sich die Uni-Mannschaft für die im Herbst stattfindenden DDR-Meisterschaften.

Die Punktspiele schloß die 1. Mannschaft der HSG KMU in der Bezirksklasse mit einem 7. Platz ab, nachdem man lange gegen den drohenden Abstieg kämpfen mußte.

Auf Grund von Besetzungsschwierigkeiten wurde auch die 11. Mannschaft aus der Kreisliga zurückgezogen. Deshalb hier der Hinweis für alle interessierten Studenten: Trainingszeit der Sektion Schach dienstags ab 18 Uhr im Universitätshauptgebäude am Karl-Marx-Platz.

Meistertitel für Klaus Schönberger



Die Leichtathleten der DDR kämpften in der vergangenen Woche im Leipziger Zentralstadion um die Meistertitel in den einzelnen Disziplinen. Unter den Aktiven befanden sich auch zahlreiche Studenten unserer Universität, die sich im Feld der Kämpfer im Wurfing und auf der Aschenbahn wacker schlugen. Zu den Sportlern, die sich einen Titel erringen konnten, gehört Klaus Schönberger (im Foto rechts), Student an der Sektion Journalistik. Er erkämpfte den Meistertitel über 400 m Hürden in einer Siegerzeit von 49,2 s.

Foto: Hanel

Neue Anrechtsreihen

Für das Studienjahr 1974/75 wurde das Angebot der Anrechtsreihen an der Karl-Marx-Universität erweitert. Es gibt nunmehr drei Zyklen. In der ersten Anrechtsreihe wird ein vielseitiges und interessantes Programm der künstlerischen Ensembles unserer Universität geboten. Ein Zeichen für ihre künstlerischen Leistungen sind die bei den 15. Arbeiterfestspielen 1974 errungenen vier Goldmedaillen.

Im zweiten Zyklus werden Filme gezeigt, die die Problematik von Künstlern und Wissenschaftlern zum Thema haben. Für Einführung und Diskussion konnte der Leipziger Filmpublizist Fred Gehler gewonnen werden.

Im dritten Zyklus lesen bekannte Schriftsteller unserer Republik aus ihren neu erschienenen bzw. unveröffentlichten Werken.

Bestellungen für diese drei Anrechte können ab sofort in der Hauptabteilung Kultur, 701 Leipzig, Ernst-Schneller-Straße 6, Telefon 3 20 16, aufgegeben werden.

Hier einige Auszüge

- 19. November 1974 — Kongreßsaal „Brühlzentrum“, 19.30 Uhr
Musik und Literatur der Völker Afrikas
- 10. Dezember, Thomaskirche, 19.30 Uhr
Johann Sebastian Bach
 Weihnachts-Oratorium, Kantaten 1 bis 3
- Februar 1975 Altes Rathaus, 19.30 Uhr
Musik und Tanz der Bauernkriegszeit
- April 1975, Weißer Saal (Zoo), 20 Uhr
Alexander Wampilow
 Provinzanekdoten

5. Mai 1975, Kongreßhalle, 20 Uhr
Konzert der Freundschaft anlässlich des 30. Jahrestages der Befreiung

Juni 1975, Informationszentrum, 19.30 Uhr

„die academixer“
 Das neue Programm des politisch-satirischen Kabarett der Karl-Marx-Universität

2. Filmzyklus
 Die Ein- und Vorführungen finden im Filmkunsttheater „Casino“ statt, die anschließenden Diskussionen im Ernst-Beyer-Haus, Ernst-Schneller-Str. 6

u.a. am 3. Oktober 1974, 18.30 Uhr
Andrej Rubeljow (UdSSR), von Andrej Tarkowski

7. November 1974, 18 Uhr, Leuchte, mein Stern, Leuchte (UdSSR) von Alexander Mitta

5. Dezember 1974, 19 Uhr, Verlorener Engel (DDR), von Ralf Kirsten

9. Januar 1975, 19 Uhr, Hauptrolle für eine Unbekannte (UdSSR), von Gieb Pañflow

3. Zyklus Schriftstellerlesungen/Neue Musik
 Die Schriftstellerlesungen finden jeweils 19.30 Uhr im Informationszentrum statt.
 u.a. am 9. Oktober 1974, **Christa Wolf**;

November 1974, **Hermann Kant**

15. Mai 1975, 19.30 Uhr, Alte Börse, Nachmarkt; Die Gruppe „Neue Musik Hauns Eisler“

UZ

Redaktionskollegium: Ino Ulbricht (Verantwortlicher Redakteur); Roswitha Jahn, Gudrun Schauluß, (Redakteure); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Doz. Dr. rer. pol. Harry Grannich, Dr. phil. Günter Katsch, Gerhard Mathow, Dr. rer. pol. Karlo Poerschke, Jochen Schlewigt, Dr. phil. Wolfgang Weiler.
Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Döcker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.
Anschriß der Redaktion: 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Universitätshauptgebäude, PSF 920. Telefon: 719 22 15. Bankkonto: 5622-32-550-000 bei der Stadtsparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.